



Die Artillerie des Königreichs Westphalen 1807-1813

Dr. Martin Klöffler

Düsseldorf

Workshop Napoleon Online

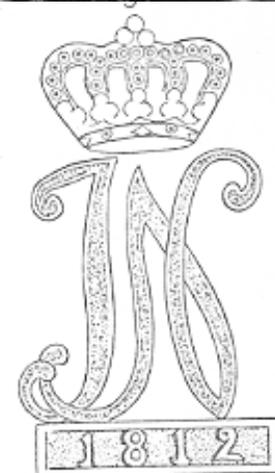
Kassel 19.4.2008

Version 2.0 (26.1.2008)

Vorgeschichte: Kurhessen und Königreich Westphalen



- Okt. 1806 franz. Besetzung Kurhessens
- 1. Dezember 1807: Jérôme König von Westfalen
- Rheinbundakte 25.000 Soldaten ab 1809, darunter – **1500 Mann Artillerie**
- Magdeburg kaiserliche Garnison und westfälische Stadt



Einige Fragen

- Wie konnte ein **Artilleriecorps** binnen kurzer Zeit neu formiert werden? Wie wurde ausgebildet?
- Wie war es um die **Treue** zum neuen Souverain und seinem Staat bestellt?
- Woran läßt sich der **französische Einfluß** nachweisen; wo wurden **kurhessische Entwicklungen** beibehalten?
- Was blieb unter kurhessischer Herrschaft ab 1814?

Organisation der Artillerie

- Kriegsministerium
 - u.a. Eblé 1808-1809?
- Artillerie- und Geniecorps (Allix)
 - Artillerieregiment
 - Artillerieschule
 - Arsenal
 - Befestigungen
 - Brücken-, Straßen- und Kanalbau
 - Militärgebäude
 - Monopol für Pulverfabrikation



Artillerieregiment

- 1 Regiment, 1812 bestehend aus
 - 4 Kompagnien Fußartillerie
 - 2 Kompagnien reitende Artillerie, davon eine für die Garde
 - 1 Kompagnie Sappeure
 - 1 Kompagnie Arbeiter
 - 4 Kompagnien Train, davon eine für die Garde
 - 1 Depotkompagnie
- Summa: ca. 1500 Mann



Batterie

bei Mobilisierung 1812 formiert aus einer Compagnie

- 4 x sechspfündige Kanonen
- 2 x 7 pfündige Haubitzen
- 12 Munitionswagen für Artillerie
- 2 Munitionswagen für Infanterie
- 1 Feldschmiede
- 1 Fourgon für Offiziersbagage
- Sollstärken
 - 107 Mann Fußartillerie
 - 96 Mann reitenden Artillerie

Artilleriebestand

1808	18 franz. Geschütze
1809	32 Geschütze
1811	40 Kanonen 6 Haubitzen
1812	49 Geschütze
1813 September	30? Für 5 Compagnien

Dislokation der Artillerie

- Kassel:
 - Kriegsministerium
 - Artillerieregiment
 - Depot & Arsenal & Pulvermühle & Giesserei
 - Artillerie- und Genieschule
- Magdeburg
 - Hauptfestung, aber mit franz. Garnison



Ausbildung ab 1810

- Königliche Militärschule in Braunschweig 1808
- Artillerieschule „École royale d'Artillerie“ in Kassel ab Oktober 1810
 - 1. Klasse (1 Jahr)
 - 2. Klasse (2 Jahre)
 - Artilleriewissenschaft
 - Physik und Chemie
 - Taktik
 - Fechtstunde
 - Plan- und Terrainzeichnen
 - Fortifikation
 - Geschichte, deutscher Styl
 - Feldmessen und Croquieren im Sommer
- Stabsoffizierprüfung
 - Innerer Dienst
 - Felddienst
 - Reglement
 - Kartenlesen und Aufnehmen

Élève der
Militärschule



Reglement

- nach franz. Vorbild, wie bei der Infanterie?
 - Art.-Reglement von 1792, Neuerungen in dem Sammelband "Collection des lois, arrêtés, et reglements actuellement en vigueur, sur ces differens services de l'artillerie", Paris, 1808
 - Rostaing, Manual du Canonier, Paris, 1786
 - Petit manuel du canonier, 1812
- Vermutlich eine deutsche Instruktion als handschriftliches Manuskript?

Avancement

innerhalb des Artillerieregiments

- Nach der Anciennität des Grades
- Durch die Wahl des Corps
- Durch die Ernennung des Königs



General Allix 1768-1836

- Jacques Alexandre Allix de Vaux
- Gelernter Schmied (!)
- 1784 Eleve, dann Artillerieoffizier
- 1808-1810 Iberischer Feldzug
- **1810-13 Generaldirektor der westf. Artillerie**
- 1815 Kommando I. Corps de L'Armée du Nord
- Juli 1815 exiliert
- 1818 repatriiert, jedoch ohne Funktion und Bezüge



Westphälische Artillerieoffiziere

- Rangliste: deutsche Namen, nur wenige franz. Namen
- Schleenstein (1775-1815): Zeichner, einzige Pläne der westfäl. Artillerie
- Johann Christian Normann: ab 1815 hannöverscher Ingenieur, Memoiren
- Joseph Maria v. Radowitz (1797-1853): später Minister des Auswärtigen Amtes in Berlin
- Julius Eugen Ruhl , Oberhofbaumeister

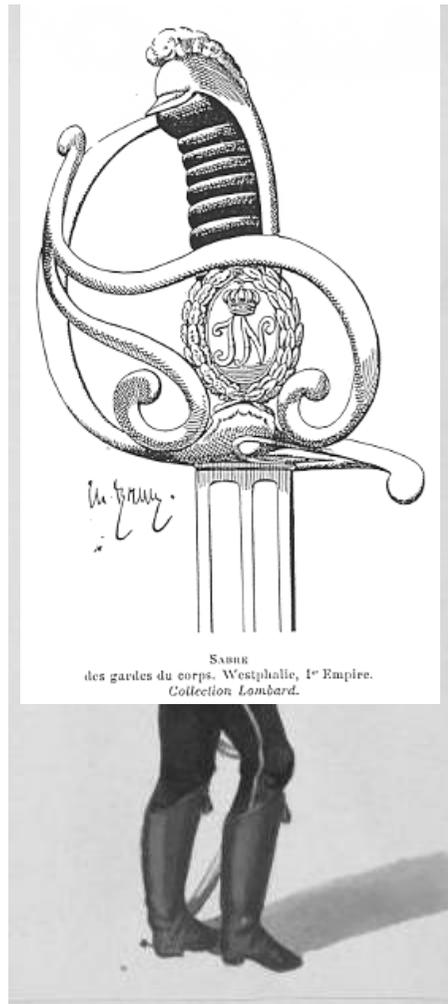
Uniformierung Fußartillerie 1812



19.4.2008

Artillerie Westfalen 1807-1813

Uniformierung reitende Artillerie 1812



19.4.2008

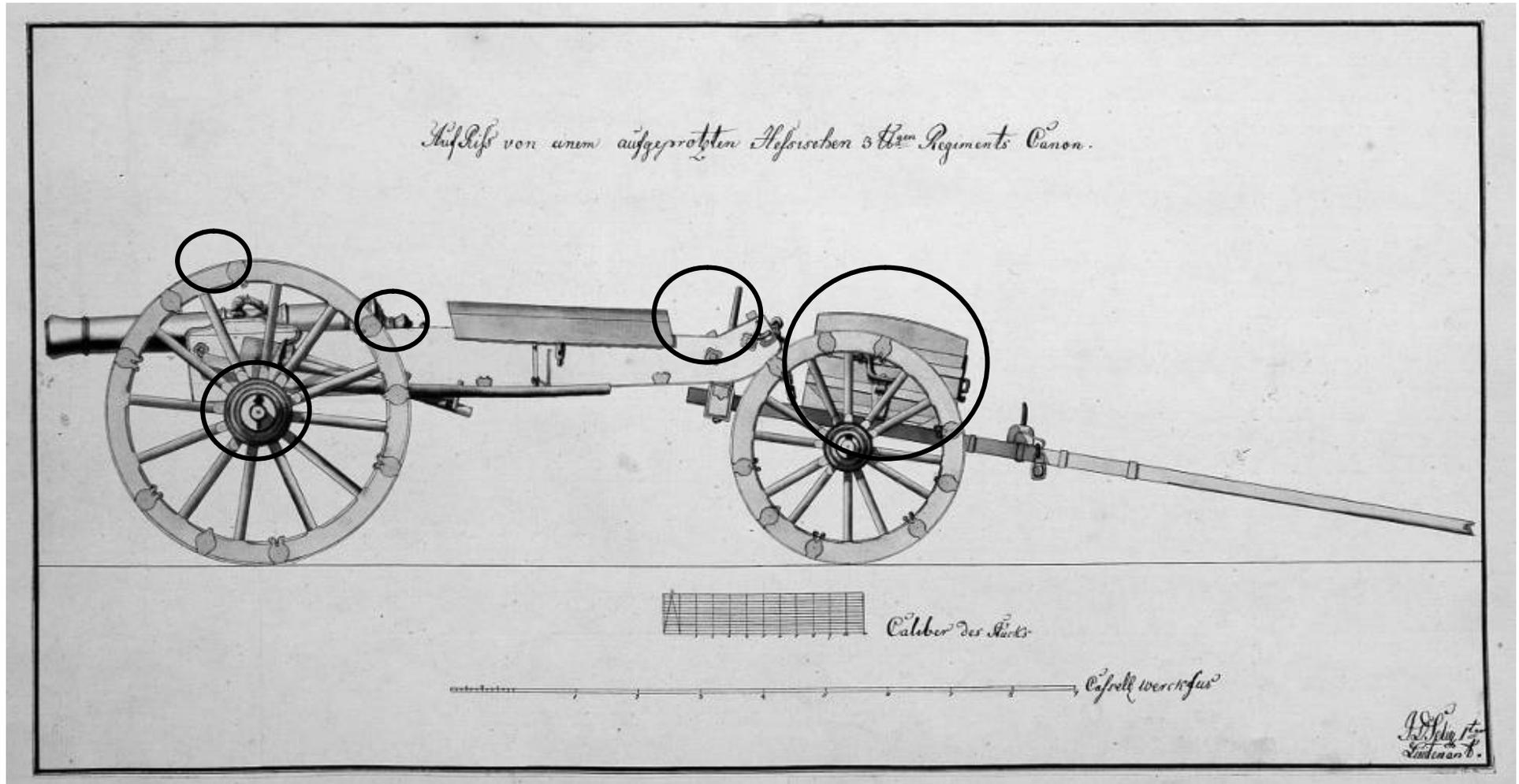
Artillerie Westfalen 1807-1813

15

Materielle Einrichtung der Artillerie

- Ab 1808 wurde das franz. System übernommen
- Wo verblieb das kurhessische Material?
 - Rohre, Lafetten, Protzen, Amunitionswagen...
 - System mit 1-, 3-, 6- und 12-Pfündigen Kanonen?

3 pfündige Regimentskanone

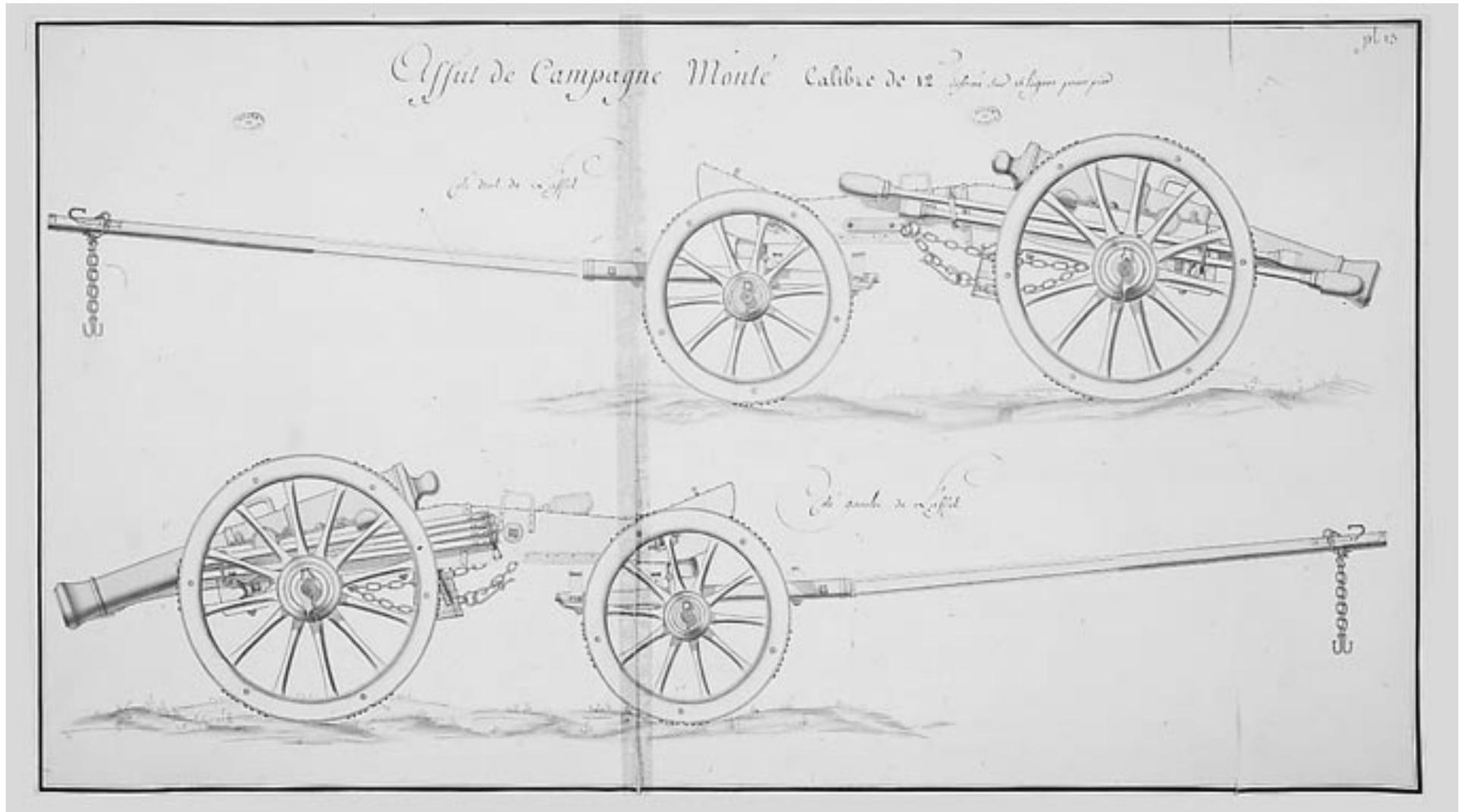


Französisches (Feld) Artillerie Systeme

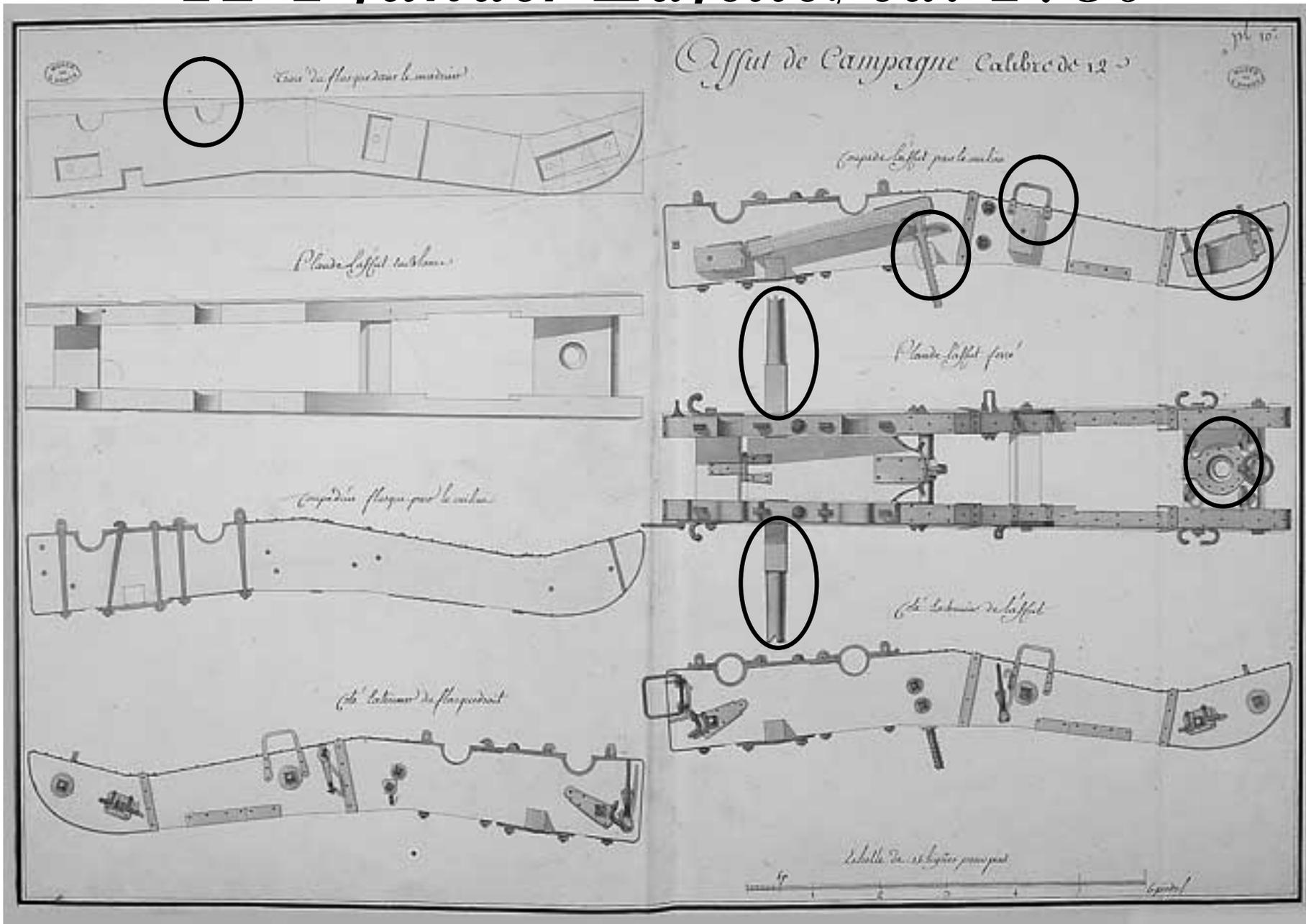
- Gribeauval (ca. 1765-1803)
 - 4-, 8- und 12 Pfünder
 - Sattel- oder Dornprotze
 - 23 Radtypen
- AN XI (1803) von Marmont et. al.
 - 6- und 12 Pfünder
 - Kastenprotze
 - 6 Radtypen
- In Westphalen Système AN XI übernommen?
Modifiziert als System Allix? Kombination mit altem kurhessischem Material?
 - 6-Pfünder für Feldartillerie (Kaliber 9cm)
 - 6zöllige = 7 pfündige Haubitzen (Kaliber 16,2 cm)



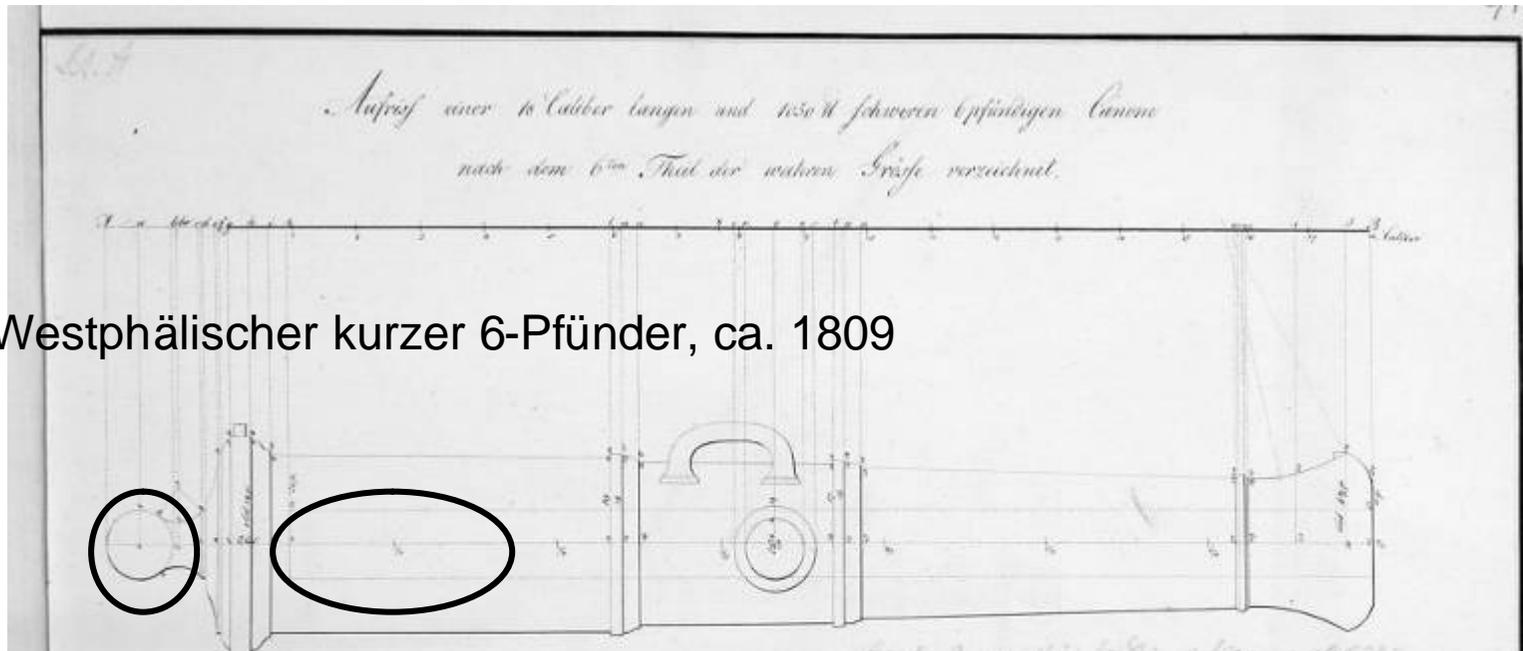
Gribeauval 12 Pfünder, ca. 1780



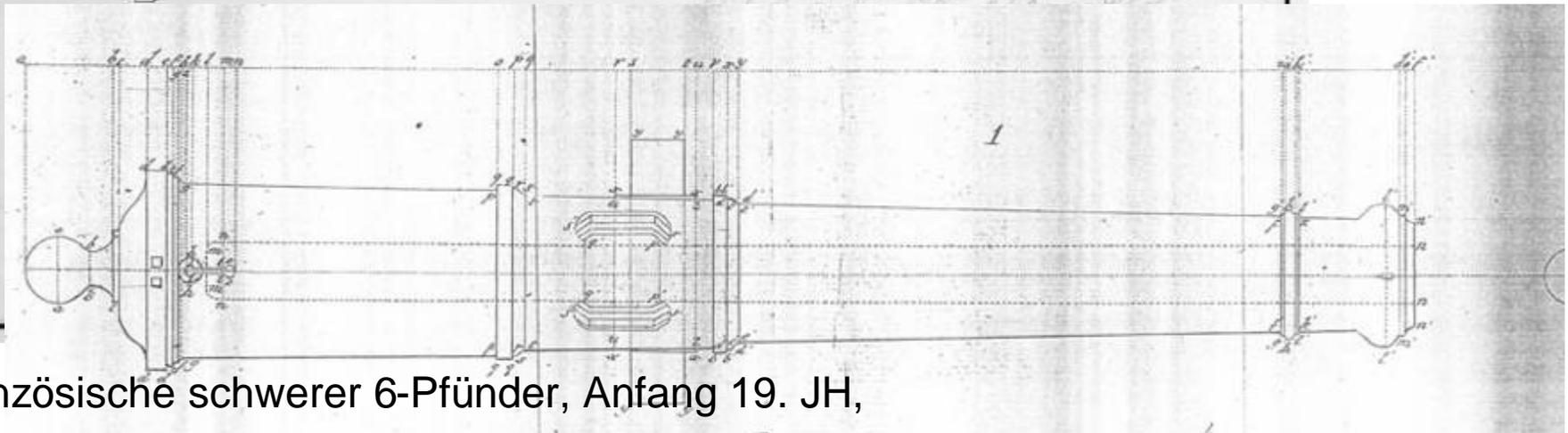
12-Pfünder Lafette, ca. 1780



6-Pfünder Rohre im Vergleich



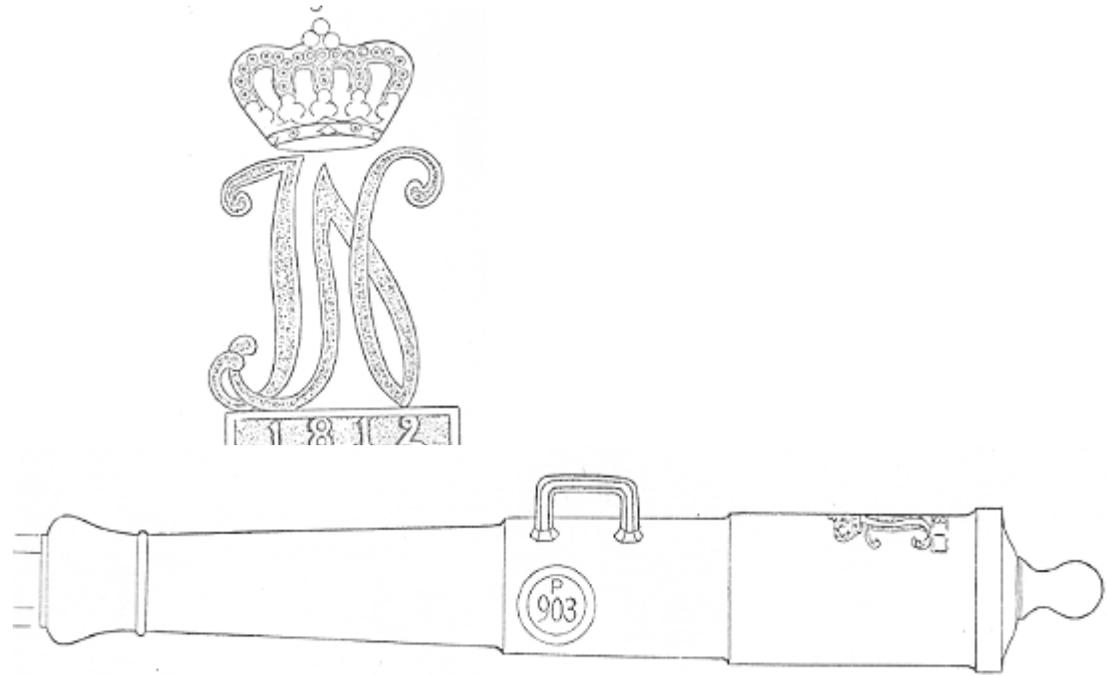
Westphälischer kurzer 6-Pfünder, ca. 1809



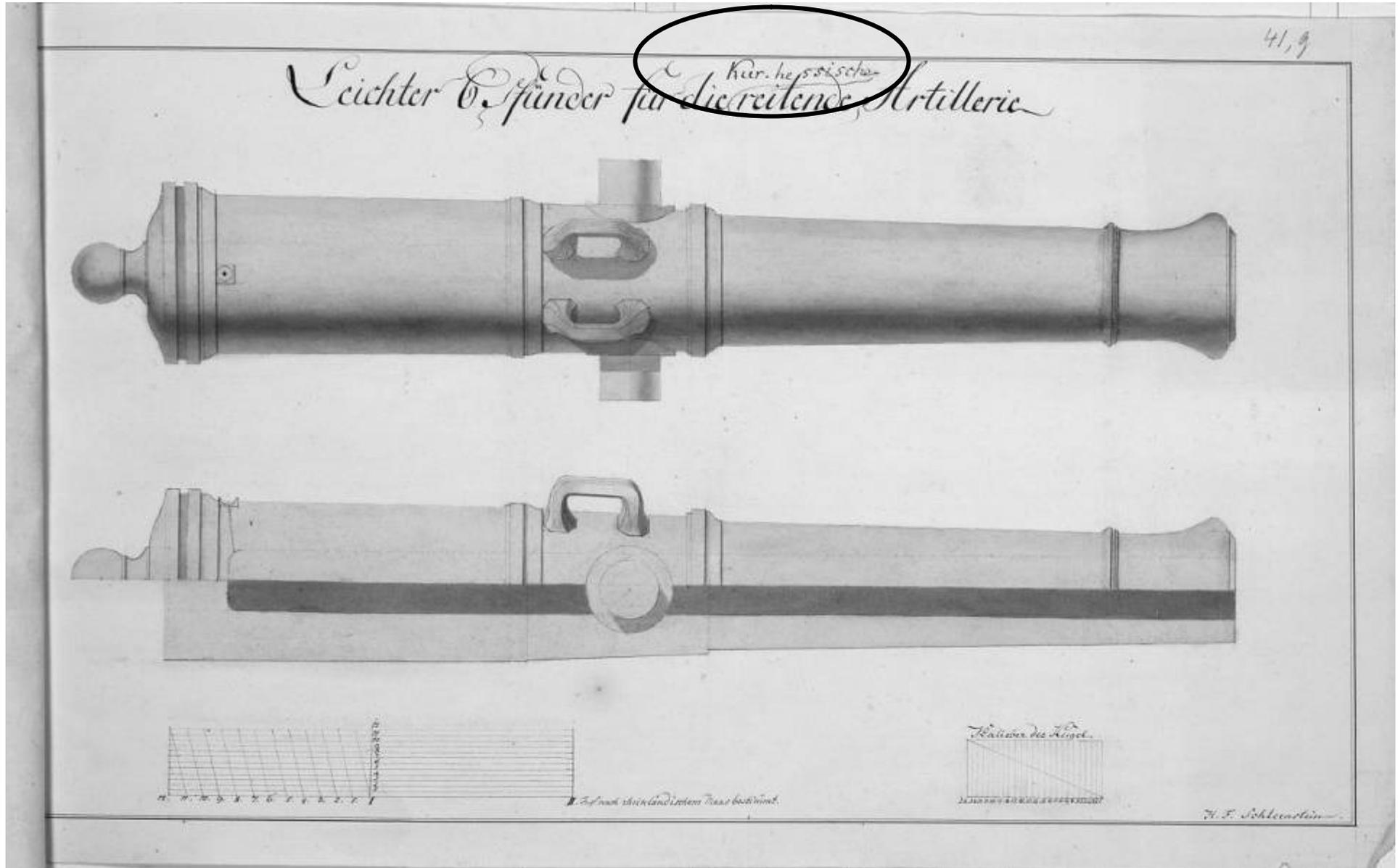
Französische schwerer 6-Pfünder, Anfang 19. JH,

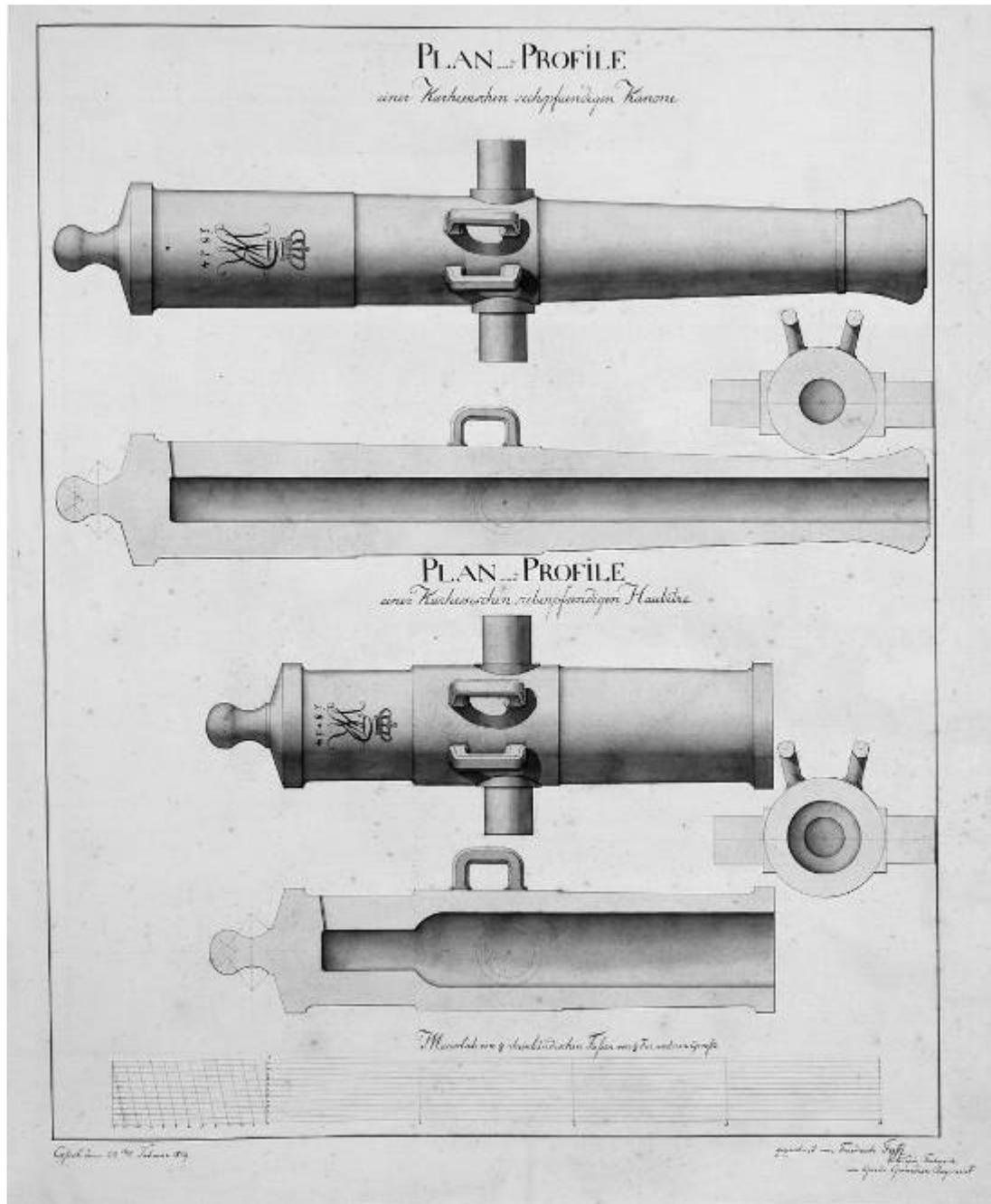
Monogramm auf den Rohren

Museen Stockholm, Borodino, Kreml



Westphäl. Rohr 1814 in Kurhessen?





*Die kurhess.
 Rohre 1814
 mit Wappen*

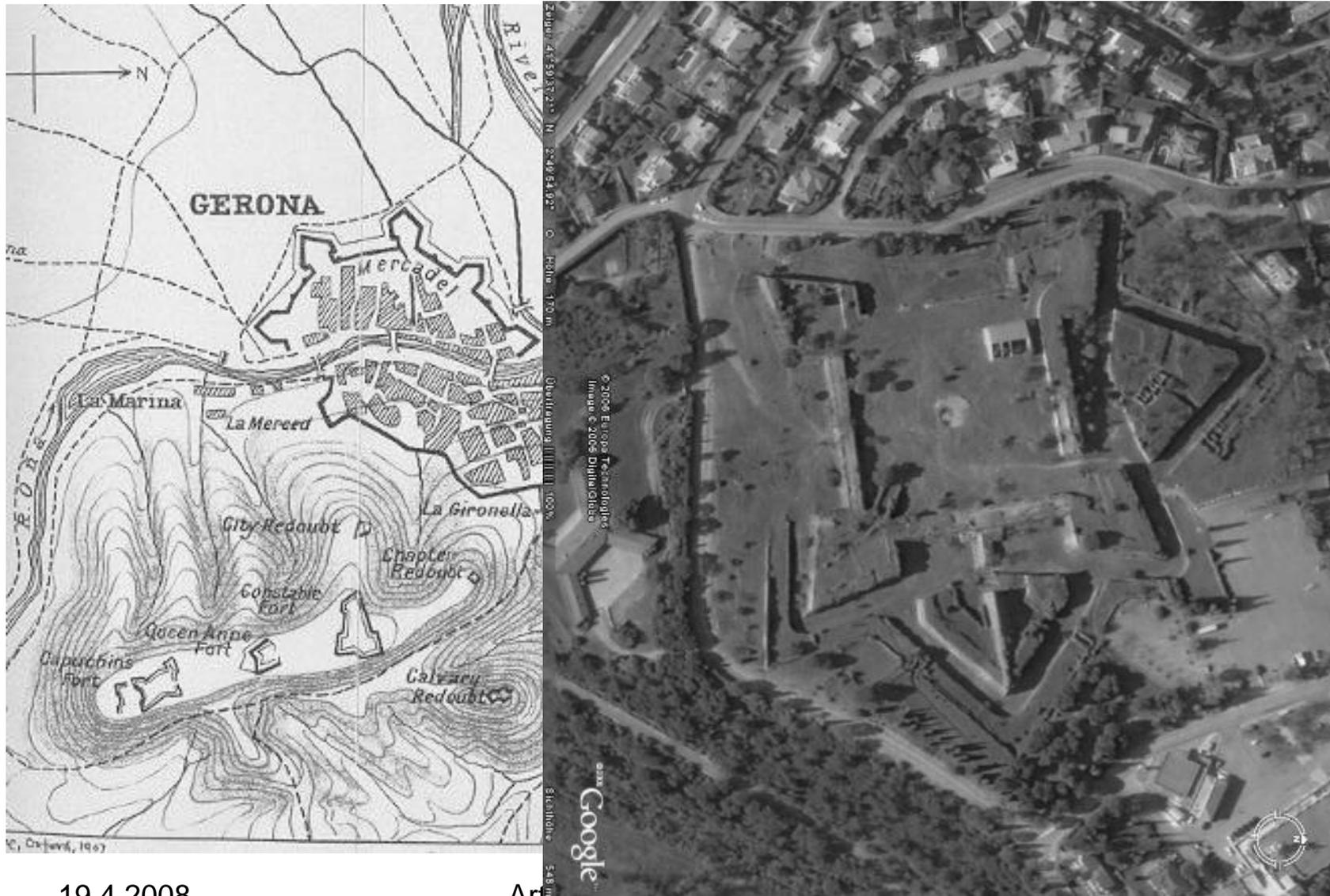
Zuordnung der Pläne 1807-1813

- Zeichner Schleenstein I oder II, siehe Ranglisten
- Zeichenstil
- Stil Beschriftung
- Manchmal Jahreszahl
- Ähnlichkeit zu franz. Artilleriematerial

Gefechtskalender der westph. Artillerie

- 1808-1809: Iberischer Feldzug 1808
 - 2 Fußbatterien, Gefechte wie 2. westf. Division
- 1809: Insurrektion in Norddeutschland
 - 31. Juli : Gefecht bei Oelper gegen „Schwarze Schar“
- 1812: Russischer Feldzug 1812 mit VIII. Armeecorps
 - 7. September: Borodino, 2 Fußbatterien, 1 Batterie Gardeartillerie
 - Valutina Gora
 - Verlust 95% (nur Regimentsart. des 3. IR überlebt)
- 1813: Neuaufstellung
- 1813: Herbstfeldzug
 - 27.-28. August: Schlacht von Dresden
 - 29. September: Verteidigung von Kassel durch Gardebatterie

Iberischer Feldzug 1809: Gerona

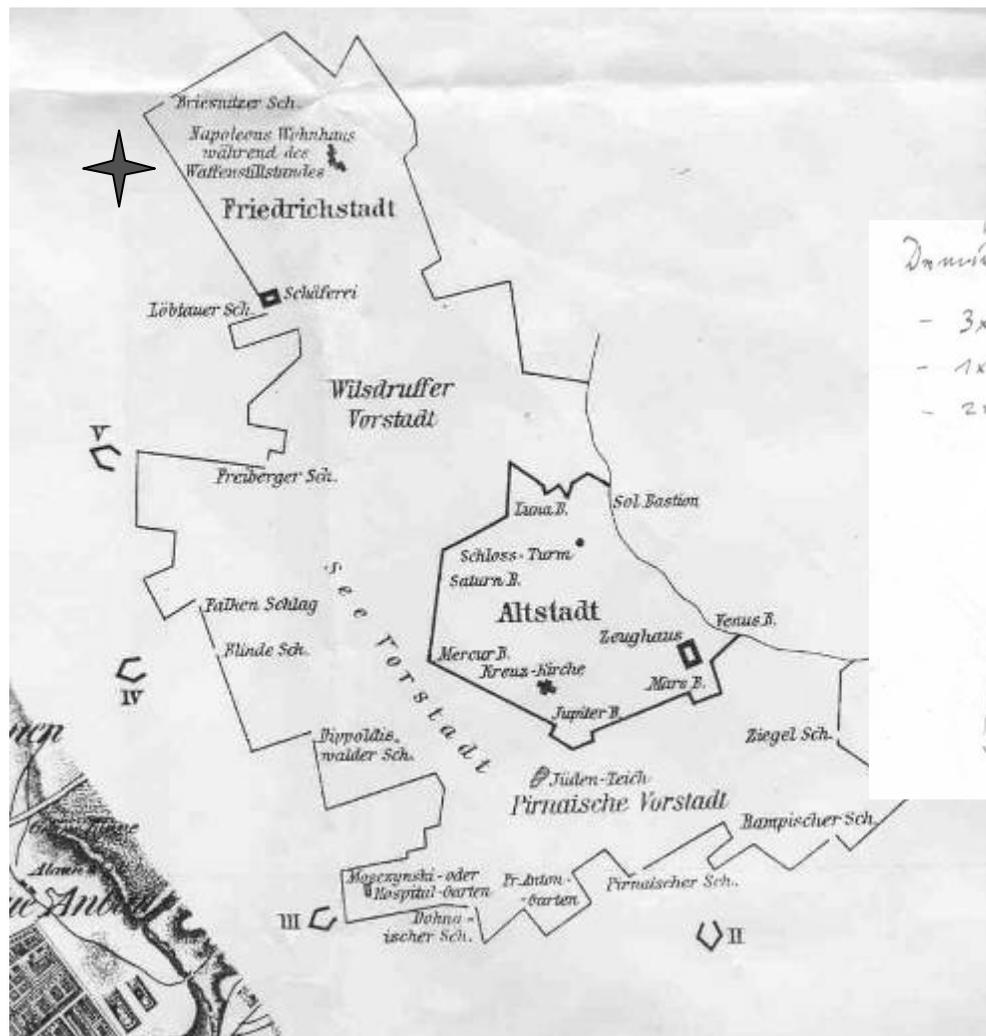


19.4.2008

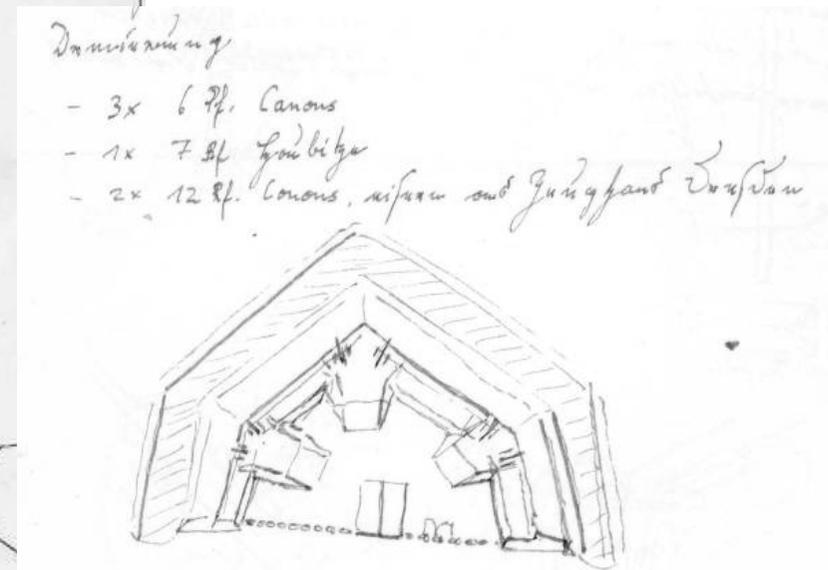
Artillerie westlichen 1807-1815

28

Feldzug 1813 in Sachsen: Dresden



- Schanze VI Nach Christian Normann



Eroberung Kassels

- 30. September
 - Kannonade am Aueter
 - Gen. Allix kapituliert,
 - Czernicheff besetzt Kassel.
- 7. Oktober: Rückkehr der Franzosen unter Allix

19.4.2008

Artillerie



Kassel: Das Ende im Oktober 1813

- Ab 25. Oktober Zusammenbruch nach der Schlacht von Leipzig
- 27. Oktober Auflösung der Artillerieschule, Abzug der Franzosen
- 21. November: Rückkehr des Kurfürsten

... So endete das Königreich Westfalen, und keine Hand hob sich zu seiner Verteidigung.

Dank



umkeit

Referenzen allg. Geschichte

- Kleinschmidt, Arthur: Geschichte des Königreichs Westfalen, Gotha, 1893
- Veltzke, Veit (Hrsg.): Napoleon – Trikolore und Kaiseradler über Rhein und Weser, Böhlau-Verlag, Köln, 2007

Referenzen Militärgeschichte

- Pivka, Otto von: Napoleons Verbündete in Deutschland, Band 1: Westfalen und Kleve-Berg, Wehr & Wissen, Berlin, 1979
- Pivka, Otto von; Scollins, Rick: Napoleon's German Allies 1 Westfalia and Kleve-Berg, Men-at-Arms Series No. 44, Osprey, 1975
- Friedrich, Jan: Die Armee des Königreichs Westfalen und die besondere Bedeutung der Festung Magdeburg in den Jahren 1807-1813/14
- Lünsmann, Fritz: Die Armee des Königreichs Westfalen 1807-1813, C. Leddihn Verlag, Berlin 1935
- Hemmann, Thomas: Gerona – Ein wiederentdecktes westphälisches Offizierstagebuch, Workshop Napoleon-Online „Die Armee des Königreichs Westfalen“, Kassel April 2008

Referenzen Artillerie

- Oppermann, P. v.: Die Artillerie- und Genieschule im Königreich Westfalen – Mitteilungen aus den Papieren eines ihrer früheren Zöglinge, in: Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte, 29. Band, Kassel 1905, S. 1-14
- Gerland, Otto: Auszug aus dem letzten Ordrebuch des westfälischen Artillerieregiments von 1813 mit Anmerkungen, in: Zeitschrift des Vereins für hessische Geschichte, 10. Band, Kassel 1865, S. 262-289
- Meister, Wilhelm: Aus den Papieren eines alten Offiziers – Ein Lebensbild Christian Normann's Mit besonderer Berücksichtigung der westphälischen Zeit, ... Hahnsche Buchhandlung, Hannover, 1896
- Klietmann: Die Artillerie des Königreichs Westphalen von 1807 bis 1813
- Rouvroy, Friedrich Gustav von, Vorlesungen über die Artillerie zum Gebrauche der Königlich Sächsischen Militär-Akademie, 3 Teile, Dresden 1821-1825
- Scharnhorst, G. v.: Handbuch für Officiere in den angewandten Theilen der Kriegeswissenschaften, Hannover (1815), Erster Theil von der Artillerie
- Scharnhorst, G. von: Handbuch der Artillerie. 3 Bde. Mit 37 gefalt. Kupfertafeln. Hannover, Helwing, 1804-1814
- Dawson, Paul L.: Systeme An XI and the re-design of the French Artillery. URL http://www.artillerieapied.co.uk/system_an_xi.htm

Archivalien & Realien

- Engbring-Romang, Udo; Neebe, Reinhard: Digitalisierungsprojekt Wilhelmshöher Kriegskarten (WHK) geponsored by ASK Academic Foundation S.F. CA./USA, URL <http://www.digam.net/>
- Pinhas: Recueil de Planches, Représentant les Troupes de Différentes Armes et Grades de L´Armée Royale-Westphalienne, Kassel: Selbstverlag, 1811-1813, siehe <http://www.napoleon-online.de/html/pinhas.html>
- Smith, Steven H. : Westphalian tubes, URL http://www.napoleon-series.org:80/cgi-bin/forum/archive2006_config.pl?read=56928 , darin eine Aufzählung der bekannten Beutestücke in:
 - Kremel-Museum, Moskau
 - Borodino-Museum
 - Swedish Army Museum collection (Armémuseum) Stockholm